PSALTER. HEINRICH VON ST. GALLEN. IRMART ÖSER. BRUDER FRIEDRICH OCIST. INNOZENZ III. NIKOLAUS VON KUES

3. Viertel 15. Jh. (nach 1452)

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift

Arbait vnnd ain abnem
ung was vnnder des
himels lauf ist den man
nennet die zeit Vnd
also sprichet suchas Sa
lomon O eytlikait all
eytlikait vnnd alle ding
seinn eytlikait Vnnd
das merkch dapey Es
seinn vil manigerlay
würchung vnd vnder
schaid der müe vn
arbait der menschen
Vnnd der aller ist doch
nür ain ennd Vnnd
doch in aller müe vnnd
arbait vnd würchung
der menschen vindet man
bekumernüse vnd angst
igung des geists Dar
umb sprichtt Salomon
im püch Ec. Ein swär
es joch ist komen auf
die kinder ade von tag
Ires ausganngen aus mu
terlichem leib vntz auf
den tag ir begrebnüsen

Von manigerlay stannd der Weysenn

Die weysen
durch for
schen die
hoch der
himl die
prait der
welt die
tieff des
mers vnnd von allen
anndern dingen vnd von
Ir yeglichem setzens ie
betrachtung vnnd leen
en vnd vnderweysen die
auch die anndern Was
ist das alles nicht anders
wann ain bekumernüsen
vnnd kestigung des ge
muts Vnnd das hat
Salomon chlagtt do er
sprach ich hab geben
mein hertz vnd synn dar
zu das ich chunnst vnnd
weyshait vnd auch vn
weyshait solt erkennen
vnd wissen vnd hab er
kannt das es grossen mü